

Fentanyl in den USA: Ein visueller Leitfaden

Entdecken Sie in unserem visuellen Leitfaden die Realität von Fentanyl in den USA: seine medizinische Verwendung, den Anstieg von Überdosierungen und den illegalen Handel, der die Krise befeuert.

Fentanyl ist ein starkes synthetisches Opioid, das bis zu 100 Mal potenter ist als Morphin. Es kann in formalen medizinischen Kontexten verschrieben werden, um akute Schmerzen zu lindern und Durchbruchschmerzen zu behandeln, wenn länger wirkende Schmerzmittel nicht ausreichen. Injektionen können während oder nach einer Operation verwendet werden, während Pflaster helfen, persistente Schmerzen bei Patienten zu behandeln, die möglicherweise gegenüber anderen Behandlungen tolerant geworden sind. Fentanyl kann auch durch Lutschtabletten verabreicht werden.

Die Gefahr von Fentanyl im Drogenmarkt

Allerdings hat Fentanyl sich zu dem verbreitetsten Medikament entwickelt, das mit Überdosetoten in den Vereinigten Staaten in Verbindung gebracht wird. Die US-amerikanischen Centers for Disease Control and Prevention (CDC) haben dies als die „dritte Welle“ der Opioid-Überdosis-Epidemie identifiziert. Fentanyl ist relativ kostengünstig in der Herstellung, und seine hohe Potenz ermöglicht es, die Lieferung weit auszudehnen, was es zu einer attraktiven Option auf dem illegalen Markt macht. Illegales Fentanyl wird typischerweise in Form von Pulvern oder als gefälschte Pillen, die wie verschreibungspflichtige Opioide aussehen, gefunden. Es kann auch mit anderen Drogen wie

Heroin gemischt werden, um die Potenz zu erhöhen und die Kosten zu senken.

Politische Maßnahmen und Auswirkungen

Präsident Donald Trump nutzt die Drogenkrise als zentrale **Rechtfertigung** für Zölle auf Waren aus Mexiko, Kanada und China. Ein Informationsblatt der Regierung besagt, dass „der Fluss von Schmuggel-Drogen wie Fentanyl in die Vereinigten Staaten durch illegale Vertriebsnetze eine nationale Notlage und eine öffentliche Gesundheitskrise geschaffen hat.“ Die Zölle auf Mexiko und Kanada wurden für 30 Tage ausgesetzt, nachdem die Länder versprochen hatten, die Grenzsicherheit zu stärken. Ein Zoll von 10% auf Waren aus China trat Anfang Februar in Kraft.

Ursprung des Fentanyl-Angebots

Die USA importieren den Großteil des medizinischen Fentanyls direkt aus China in fertiger Form. Auch das illegale Angebot in den USA hat seinen Ursprung in China. Zunächst wurde das illegale Fentanyl direkt aus China in die USA geliefert, aber es hat sich im Laufe der Zeit in unterschiedliche Ströme entwickelt. **Es gibt keine Anzeichen dafür, dass legales Fentanyl auf den Schwarzmarkt umgeleitet wird.** Große Lieferungen von Vorläuferstoffen für illegales Fentanyl werden aus China nach Mexiko geschickt, wo sie in Laboren verarbeitet werden, bevor das Endprodukt illegal über die Grenze in die USA geschmuggelt wird.

Die Rolle der mexikanischen Kartelle

Mexikanische Kartelle nutzen etablierte Drogenhandelsrouten, die schon lange bestehen, häufig durch legale Grenzübergänge unter Verwendung von US-Bürgern, die als „Mulis“ rekrutiert werden. Laut Daten des US-Zoll- und Grenzschutzes wurden im Haushaltsjahr 2024 fast 10.000 Kilogramm Fentanyl an den US-

Grenzen beschlagnahmt. Nahezu alles – etwa 97% – wurde an der südwestlichen Grenze beschlagnahmt. Die Beschlagnahmungen in Tucson, Arizona, machten mehr als die Hälfte aus, während weitere 30% in San Diego sich ereigneten.

Änderungen im Überdosen-Trend

Trotz der steigenden Beschlagnahmen von illegalem Fentanyl zeigen Experten, dass die Drogenversorgung sich erneut ändert. Der Drogenmarkt ist dynamisch und kann sich schnell entwickeln, um auf verschiedene Faktoren von Angebot und Nachfrage zu reagieren. Der CDC zufolge begann die erste Welle der Opioid-Überdosis-Epidemie in den 1990er Jahren mit dem Missbrauch von verschreibungspflichtigen Opioiden. Purdue Pharma und die Sackler-Familie haben in diesem Jahr eine milliardenschwere **Einigung** erzielt, um Tausende von Klagen zu lösen, die behaupten, dass das Schmerzmittel OxyContin eine weit verbreitete Opioidabhängigkeit in den USA verursacht hat.

Die Zukunft der Opioid-Krise

Einige Experten schlagen vor, dass eine „**vierte Welle**“ der Opioid-Epidemie im Gange ist, bei der illegales Fentanyl häufiger mit anderen Drogen vermischt wird. Die Kombination von Fentanyl und Stimulanzien kann besonders gefährlich sein. Während der Zeit, als die Überdosen mit Opioiden zurückgingen, stiegen die Fälle mit Kokain und psychostimulierenden Drogen wie Methamphetamin laut vorläufigen Daten der CDC.

Experten sind sich einig, dass es schwierig ist, den raschen Rückgang von Überdosen-Toten auf einen einzigen Faktor zurückzuführen. Es ist wahrscheinlich das Ergebnis einer Vielzahl von kontinuierlichen Bemühungen, die beginnen, Wirkung zu zeigen. Substanzen, die in der letzten Zeit analysiert wurden, zeigten einen leichten Rückgang der durchschnittlichen Reinheit von Fentanyl-Pulver. Die US-amerikanische Gesundheitsbehörde hat unter Präsident Joe Biden eine koordinierte nationale **Strategie** zur Prävention von Überdosen ins Leben gerufen, die

sich auf Schadensminimierung, Prävention, Behandlung und Genesung konzentriert. Dr. Sarah Wakeman, die medizinische Direktorin für Substanzgebrauchsstörungen bei Mass General Brigham, sagte im September zu CNN, dass „die Behandlung dieses Problems endlich als öffentliche Gesundheitsfrage nach so vielen Jahren beginnen könnte, sich auszuzahlen“.

Zusammenfassend zeigt sich, dass die Trends zu einem Rückgang der Überdosierungen vielversprechend sind, und die Bemühungen zur Bekämpfung der Opioidkrise bilden einen Schlüssel in der anhaltenden Herausforderung, die unsere Gesellschaft vor große Aufgaben stellt.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at